



In einem Mitsubishi Evo VI will Günther Jörl mit seinem Kopiloten Wolfgang Haid wieder Gas geben

FORSTNER, KÖSTINGER

## Jörl plant sein Comeback

Die heurige Rallyesaison haben Günther Jörl/Wolfgang Haid abgehakt. Aber 2009 will man in einem Mitsubishi Evo wieder Gas geben.

KURT FORSTNER

Die Seuchensaison 2008 haben die österreichischen Rallyedieselmeister 2007 Günther Jörl/Wolfgang Haid bereits abgehakt: Jörl beim Auftakt im Jänner krank, bei der Lico-Lavanttal-Rallye als unmittelbares Fahrzeug nach dem tödlich verunglückten Herbert Breiteneder geschockt und im betagten Séat Ibiza gegen den neuen Fiat Stilo von Michael Böhm chancenlos – Ausstieg lange vor Saisonende. Jörl: „Wir wollten uns finanziell nicht hineinreiten, da wir ohnehin chancenlos gewesen wären.“

Nun reizt aber bereits 2009. „Ich arbeite ernsthaft an einem Projekt mit einem EVO VI. Derzeit sind wir auf Sponsorensuche“, schildert Jörl die Zukunftspläne. Ein Mitsubishi aus der bekannten bayrischen Rallyeautoschmiede von Hermann Gassner – als Pilot selbst mehrfacher deutscher und österreichischer Meister und Stammgast im Lavanttal – soll die beiden HTL-Ingenieure wieder in die Erfolgspur bringen. „Kein ganz neuer



„Wegen der derzeitigen Finanzkrise ist die Sponsorensuche nicht einfach. Aber es gibt schon positive Signale, dass wir zumindest die Heimrallye fahren können“

Günther Jörl, Lavanttaler Rallyepilot

Bolide, sondern ein fünf Jahre alter, aber wie bei Gassner üblich, ein bestens vorbereiteter EVO VI samt ebenfalls gemieteten Mechanikern schwebt uns vor“, so Jörl. Gegenüber der aktuellen EVO X-Version sei der EVO VI zwar technisch und motorisch natürlich nicht mehr ganz up to date, aber gerade das richtige Gerät, um Erfahrung zu sammeln und möglicherweise den einen oder anderen Top-Ten-Platz einzudrücken.

Jörl: „Zwei Beispiele aus dem österreichischen Vollgasfeld zeigen, dass diese Variante mit dem nötigen persönlichen Einsatz und Nachdruck durchaus finanzierbar ist.“ Vor allem sollen

Sponsoren aus dem Lavanttal das Comeback ermöglichen. „Wegen der derzeitigen Finanzkrise nicht einfach, aber es gibt schon positive Signale, dass wir zumindest die Heimrallye fahren können.“ Natürlich liebäugle man danach mit weiteren Einsätzen, aber primäres Ziel sei es, die „Lavanttal“ überzeugend zu absolvieren.

Das größte Problem liegt derzeit am Versicherungssektor. „Da müssen wir unbedingt ein Institut als potenziellen Sponsor gewinnen. Die Gassner-Autos sind zwar versichert, aber der Selbstbehalt beträgt 10.000 Euro.“ Und mit einem derartigen Gespenst im Nacken könne man nicht ans Limit gehen.

## Der Stocksport steht nun unter neuer Führung

Wolfgang Winkelbauer folgt auf Domevscek.

KLAGENFURT.

Mit der kürzlich erfolgten Kooptierung von Wolfgang Winkelbauer hat der Eis- und Stocksport Landesverband Kärn-



Präsident Wolfgang Winkelbauer (41) KK

ten die monatelange Suche nach einem neuen Präsidenten erfolgreich abgeschlossen. Nachdem Langzeitpräsident Franz Telsnig nach immer stärker werdender Kritik an seiner Person und seinem Führungsstil im April 2008 die Konsequenzen zog und zurücktrat, übernahm der 1. Vizepräsident August Domevscek interimsmäßig die Geschäfte. Der Villacher der mit seinem Team viel Licht ins Dunkel brachte, machte aber von Anfang an klar, dass er nicht ganz oben stehen will. Mit Winkelbauer scheint nun auch der große Wurf gelungen zu sein, der gebürtige Klagenfurter kommt aus der Bierbranche, ist dort seit zwölf Jahren in leitender Stellung tätig. Darüber hinaus ist er im Präsidium der Klagenfurter Stadtrichter.

Durch seine guten Kontakte und Erfahrungen im Marketingbereich könnte der Tausendsassa wohl auch dem zweitgrößten Sportverband viel weiterhelfen. „Ich will den Stocksport transparenter machen, aufzeigen wie viel Sport und Athletik dahintersteckt, und damit vor allem den Jüngsten in unserer Gesellschaft sportliche Alternativen bieten“, macht Winkelbauer seine vordringlichen Ziele fest.

KURT GEBENETER

ANZEIGE

PRÄSENTIERT VON  
**INTERSPORT**  
Wolfsberg • Deutschlandsberg  
Leibnitz • Feldbach • Fürstenfeld  
Gleisdorf • Hartberg • Weiz